

Geiseltalsee Zeitkapsel soll Grüße an die Nachwelt sammeln

- **Von Diana Dünschel 05.05.17, 07:00 Uhr MZ**
<http://www.mz-web.de/saalekreis/geiseltalsee-zeitkapsel-soll-gruesse-an-die-nachwelt-sammeln->



Siegfried (l.) und Christoph Gallas stehen mit einem Modell ihrer Zeitkapsel auf der Seebrücke des Braunsbedraer Geiseltalsee-Hafens.
Foto: Peter Wölk

Braunsbedra -Es soll einer der Höhepunkte der Eröffnung des Geiseltalsee-Hafens von Braunsbedra werden: die Versenkung einer Zeitkapsel im Wasser.

Das Besondere: Sie wird mannshoch, hat einen Durchmesser von fast 60 Zentimetern und ein Fassungsvermögen von rund 300 bis 400 Mini-Kapseln. Genauso viele Bürger bekommen die Chance, sie mit persönlichen Dingen zu befüllen und so ihren Nachfahren einen ganz besonderen Gruß oder eine Botschaft zu hinterlassen, wenn man die Zeitkapsel in 50 oder 100 Jahren wieder an die Oberfläche holt.

Christoph Gallas aus Braunsbedra, der mit seinem Vater Siegfried ein Geschäft für Gravuren, Münz- und Medaillenprägung führt, hatte die Idee und konnte schnell auch seinen Vater dafür begeistern. Nachdem sie von der Stadt Braunsbedra grünes Licht für ihr außergewöhnliches Kunstprojekt namens „Das Gedächtnis des Geiseltals“ bekommen hatten, machte sich das Duo an die Umsetzung. Beide treiben nun allein das Geld - es geht um mehrere tausend Euro - auf, erledigen Behördengänge und kümmern sich um die Realisierung.

Zeitkapsel im Geiseltalsee soll auch an weggebagerte Dörfer erinnern

Bisher gibt es nur ein Modell der Zeitkapsel, die aus Edelstahl bestehen und fast 200 Kilogramm wiegen soll. Sie wird das Wappen der Stadt Braunsbedra tragen und ist oben mit einem bronzenen Ring versehen, auf dem sämtliche wegen des Braunkohleabbaus weggebagerte Geiseltal-Dörfer verzeichnet sind. Für die Anfertigung haben Vater und Sohn Gallas im Merseburger Unternehmen ARS Betriebsservice GmbH einen Partner gefunden. „Allerdings wissen wir noch nicht, wer uns den etwa zwei Meter langen Bronzering walzen kann“, nennt Siegfried Gallas eines der noch ungelösten Probleme.

Die wasserdichten Mini-Kapseln zum Befüllen, jede ist zwölf Zentimeter lang und fünf Zentimeter im Durchmesser, haben die Braunsbedraer im Internet bestellt. Sie erwarten ihre Lieferung in der nächsten Woche.

Zeitkapsel im Geiseltalsee: Jeder kann eine Nachricht für die Zukunft hinterlassen

Wer sich am Kunstprojekt beteiligen möchte, kann sich im Geschäft der Familie Gallas in der Freyburger Straße 13a eine gegen eine symbolische Spende abholen, solange der Vorrat reicht. „Am 9. und 10. Juni wird die Zeitkapsel dann an der neuen Tourismusinformation aufgestellt. Jeder kann seine Kapsel hineintun. Alle werden durchnummeriert. So wissen unsere Nachfahren einmal, von wem der Inhalt stammt“, erklärt Siegfried Gallas den Plan. Am Abend des 10. Juni soll die Kapsel dann zugeschweißt und versenkt werden, fügt er hinzu.

Klar sind auch die genauen GPS-Daten des Punktes, an dem die Zeitkapsel in 15 Metern Tiefe vor dem Hafenbecken mit einem Betongewicht versenkt wird. Denn der ist von den Behörden exakt festgelegt worden. Noch nicht gesichert ist laut Siegfried Gallas die Finanzierung. „Ich bin auf der Suche nach Sponsoren. Ihr Firmenlogo wird im Gegenzug auf der Zeitkapsel angebracht“, wirbt er. (mz)